



express

# antenne

**Betriebsseelsorge StadtRegion Stuttgart**

**Mai 2020**



Foto: Alexandra Koch / Pixabay.com

## **Die neue Sorge der Arbeitswelt .. Corona und die Folgen**

Auch wir kommen nicht um dieses Thema herum. Die Corona Epidemie trifft auch die Arbeitswelt. Dabei ist es gut und richtig, zuerst an die Gesundheit der Menschen zu denken und nicht an die Wirtschaftsinteressen der Unternehmen. Die Krise zeigt aber auch, wie stark wir derzeit am Tropf des wirtschaftlichen Erfolges hängen. Viele sind in Kurzarbeit oder sogar entlassen worden. Sie müssen dabei erleben, wie - entgegen der Beteuerungen der Politik - das Geld zum Leben knapp wird. Die Mitarbeiter\*innen in den „systemrelevanten“ Bereichen arbeiten weiter und sind dabei oft überlastet und gesundheitlichen Risiken ausgesetzt. Interessant ist, dass einige Berufe eine neue Wertschätzung erfahren, die sie seit Jahren vermisst haben, wie die Pflegekräfte, Logistiker und Mitarbeiter\*innen im Einzelhandel – die heutigen Helden des Alltags. Den schönen Worten müssen jetzt aber auch Taten in Form von besseren Arbeitsbedingungen und besserer Bezahlung folgen.

Für die Arbeitswelt werden sich auch nach Corona gravierende Änderungen ergeben. Tausende von Betrieben fürchten pleite zu gehen und viele Arbeitsplätze sind massiv gefährdet. Findige Arbeitgeber haben konstruktive Lösungen gefunden, wie Restaurants mit Abholservice, Läden mit Lieferservice oder Fertigungsbetriebe, die auf medizinische Produkte zur Coronabewältigung umgestellt haben. Leider nutzen andere die Situation, um ihre gescheiterten Ideen der Vergangenheit wieder auf den Tisch zu bringen, wie die unnötige Arbeit an Sonn- und Feiertagen.

Wir werden nach Corona ein wachsames Auge und viel Engagement brauchen, um die guten von den schlechten Ideen zu trennen. Statt einfach einen Teil der Belegschaft über Bord zu werfen, sollten Arbeitgeber sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst sein. Es geht darum, zusammen gute Lösungen für die Zukunft zu finden, damit Arbeitsplätze erhalten bleiben. Als Betriebsseelsorger freue ich mich, dafür mit Ihnen im Gespräch zu bleiben.

### **Kontakt Betriebsseelsorge**

**Telefon:** 0711/561084 **Mail:** [stuttgart@betriebsseelsorge.drs.de](mailto:stuttgart@betriebsseelsorge.drs.de)

**Web:** [www.betriebsseelsorge.de](http://www.betriebsseelsorge.de) > Arbeitsstellen > Stuttgart

## Die neue .. antenne *express*

Seit Jahrzehnten ist die „antenne“ als Zeitschrift der Betriebsseelsorge eine geschätzte Informationsquelle rund um die Arbeitswelt in der Stadtregion Stuttgart. Das soll auch weiterhin so bleiben, allerdings in kompakterer Form. Sie soll schnell und gezielt über die aktuelle Situation informieren und auch die Standpunkte der Betriebsseelsorge ausdrücken – „express“ eben.

Unsere Arbeitswelt ist in inzwischen oft regional, deutschlandweit oder gar global aufgestellt. Dem wollen wir auch Rechnung tragen, indem wir als Zeitschrift der Betriebsseelsorge den „Rastplatz“ anbieten. Darin wird von Betrie-

ben, Aktionen und der Arbeitswelt im Südwesten Deutschlands und darüber hinaus berichtet – natürlich auch aus der Region Stuttgart. Die Informationen über Stuttgart hinaus ermöglichen den Blick über den Tellerrand. Vielleicht ergeben sich daraus gute Ansätze für den eigenen Betrieb, in dem es ähnliche Themen gibt. Der überregionale Blick ermutigt hoffentlich auch zu neuen Netzwerken, um sich gemeinsam für gute Arbeit zu engagieren.

### Der neue Betriebsseelsorger .. Diakon Michael Görg

Und dann kam Corona und hat verhindert, dass ich als „Neuer“ Sie persönlich treffen konnte. Daher möchte ich mich hier kurz vorstellen. Im aktuellen Betriebsseelsorge Magazin „Rastplatz“ finden Sie ein Interview mit weiteren Details. Ich habe ursprünglich Elektrotechnik studiert und bin Diplom-Ingenieur mit Schwerpunkt technische Datenverarbeitung (IT wurde damals gerade erst erfunden). Nach meinem Start in einem kleinen Mittelstandsbetrieb für Industrieautomatisierung habe ich zum Computerkonzern Hewlett-Packard (HP) in Böblingen

gewechselt. Ich wohne mit meiner Frau und unseren beiden Söhnen in Grafenau bei Böblingen. In über 20 Jahren war ich bei HP als IT-Ingenieur, technischer Leiter später Account Manager für IT-Services bei Großkunden, Kundenmanager für die Auftragsabwicklung mit Großkunden und Prozess Manager tätig.

Die schlechter werdenden Arbeitsbedingungen in der IT-Branche mit erhöhtem Leistungsdruck bis zu Entlassungen haben mich dabei aufgerüttelt: es gibt mehr als Geld und Karriere, es muss menschliche und gute Arbeit geben. Das war für mich der Start zu einem neuen Weg. Als Betriebs-



**Michael Görg** Foto: C. Görg

rat und Vertrauensmann der IG Metall habe ich mich für gute Arbeitsbedingungen der Kolleg\*innen eingesetzt. Gleichzeitig habe ich mich auf den Weg gemacht und bin Diakon in der Katholischen Kirche geworden. Erst nebenberuflich, nach meinem Ausstieg bei HP auch hauptberuflich. Der Diakon setzt sich, aus christlicher Nächstenliebe motiviert, für die Hilfsbedürftigen und Benachteiligten in unserer Welt ein. Dabei spielt es keine Rolle, welche Religion sie haben, ich bin offen für jeden Menschen.

Seit Februar habe ich die Betriebsseelsorge in Stuttgart übernommen. Nach dem ersten Ankommen ist es mir wichtig, von den Arbeitssituationen in den

Betrieben zu hören, ganz besonders in diesen Zeiten von Corona. Dabei habe ich neue Wege ausprobiert, wie die Videobotschaft an die Betriebsräte, um mich auch einmal „persönlich“ vorzustellen. Gerne bin ich auch per Telefon oder Videokonferenz mit Ihnen und Ihren Gremien im Kontakt, bis wir uns hoffentlich bald persönlich treffen können. Ich freue mich, von Ihnen zu hören.

Bleiben Sie gesund.  
Bis bald, Ihr Betriebsseelsorger Michael Görg ..

**HERAUSGEBER:**



**Diakon Michael Görg** – Kath. Betriebsseelsorger, Wiesbadener Str. 20, 70372 Stuttgart  
**Telefon:** 0711/561084 **Mail:** stuttgart@betriebsseelsorge.drs.de **Web:** www.betriebsseelsorge.de  
**Konto-Nr.** BIC: SOLADEST 600 IBAN: DE 97 6005 0101 0002 0197 90  
**Layout:** Anna-Maria Garofano  
**Texte:** Michael Görg **Fotos:** S.1 Alexandra Koch / Pixabay.com, S.2 C. Görg